

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechismus, Oder Unterricht Christlicher Lehre/ Wie derselbe in den Königl. Preußischen Evangelisch-Reformirten Kirchen und Schulen getrieben wird

Lorenz, Johann Berlin, 1716

VD18 13137689

Von Gott dem Sohn.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22, 21, 06110. Halle (studies 3entrum effective)

Biederwärtigkeit ge- Biederwärtigkeit Dultig/ in Gluctfeeligkeit gedultig : In gluckdandbar/ und aufs Zu- seellgkeit danckbar: funfftig guter Zuversicht Und aufs zukünffsu unserm getreuen tig guter Zuversicht sein sollen/ daß uns kei- zu unserm getreuen ne Creatur von feiner Lic. GDEE und Batbe scheiden wird ; Die ter fenn follen. weil alle Creaturen also in seiner Hand sind / daß fie fich / ohne feinen Wil. len / auch nicht regen noch bewegen können.

Von GOTT dem Sohn.

Der 11. Sonntag.

29. 5rag. 29. Frag. Marum wird ber Gobn 29. Marum wird der Gottes Jesus das ift/ Sohn Gottes Jesus/ ein Seligmacher / ge- das ift / ein Sligmacher/genannt? nannt ?

Untwort. Narum / daß ER Narum / daß Er uns selig machet unfern Gunden/ det von und daß ben feinem and Sunden. Dern einige Geeligkeit zu suchen/ noch zu finden ift.

2intwort. uns felig maunfern

23 30. Frag. 30. Frag.

30. Frag.

Glauben dann die auch Glauben dann die auch an den einigen Gelig an den einigen Gemacher Jesum / Die ligmacher Jesum / Die ihre Geligkeit und Beil ihre Geligkeit und Senl ben Beiligen / ben ihnen ben Beiligen / ben ihnen felbst / oder anderswo/felbst / oder anderswo/

suchen? Untwort.

fuchen? Untwort.

Mein : Sondern fie verleugnen mit der dern fie verleugnen That den einigen Ses mit der That den ligmacher und Henland Sesum ob sie sich sein einigen Geligma. gleich ruhmen; Dann der und Genland entweder Jesus nicht JeSUM / ob sie ein vollkommener Sen sich sein gleich ruh. tand fenn muß / oder die men. Diesen Benland mit mah. rem Glauben annehmen/ muffen alles in ihm bas ben / das zu ihrer See liakeit vonnothen ift.

Mein: Sons

Der 12, Sonntag.

31. Fran.

Marumwird der Cohn Gottes Christus/ Das ist ein Gesalbter

genannt? 2intwort. 31. Frag.

Warum wird EN Christus genannt?

2intwort.

Dag

Dag

DUB Er von GOM DUB ER von den uns tes von unferer Erlofung unferem einigen vollkommlich offenbaret/ Hohenpriester/ und Hohenpriester / der uns Ronig. mit dem einigen Opffer feines Leibs erlofet hat/ und immerdar mit seiner Fürbitt für dem Batter vertritt: Und zu unserm ewigen Ronig / der uns mit seinem Wort und Beist regieret / und ben der erworbenen Erlösung! schützet und erhält.

32 Frag. Warum wirft du aber Warum wirst bu aber ein Christ genennet? | ein Christ ge-Untwort.

Glauben ein Christi / und also seiner den Glauben ein Salbung theilhafftig Glied Chriffi / und bin; Huf daß auch ich also auch gesalbet feinen

Dem Batter verord - Gott dem Batnet, und mit dem Beilister verordnet und gen Geift gefalbet ift: Bu mit dem Seiligen unserm obersten Pro Geist gesalbet ist zu pheten und Lehrer / der Geist gesalbet ist zu heimlichen unserm obersten Raht und Willen Got Propheten/ und zu und zu unferm einigen zu unferm ewigen

32. Frag. Intwort. Daß ich durch den Antwort.

Glied Das ich durch 23 2 bin

seinen Rahmen bikenne/bin zu einem Promich ihm zu einem les pheten / Priester/ bendigen Danck Opster und König. daritelle/ und mit fregem Gewiffen in diesem Le. ben wieder die Gunde und Teuffel ffreite / und hernach in Ewigkeit/mit ihm/ über alle Creaturen herrsche.

Der 13. Sonntag.

33. Frag. Warum heist Jesus Warum heist Jesus Christus Gottes ein Christus Gottes eingegebohrner Cohn / fol doch wir auch Kinder (3) Ottes find?

Intwort,

ge natürliche Sohn der ewige natürli= Gottes ist; wir aber/ de Sohn Gottes um seinet willen / aus de Sohn Gottes Gnaden / zu Kindern Ift. GOttes angenommen find.

34. Krag. Marum nennest bu Worum nennest bu Christum unfern DErrn? Christum unfern DErrn?

Untwort. Daß Er uns mit Leib

33. Frag. bohrner Sohn?

Untwort. Arum / daß Chris Arum / daß Aus allein/der ewis

> 34 Frag. Untwort.

Dag Er unser Leib

Leib und Geel/von den Leib und Geel mit Gunden / und aus al seinem theuren blut! lem Gewalt des Teuf, Ihm zum Eigenfels / nicht mit Gold thum eridset und
oder Gilber / sondern mit feinem theuren Blut, erfaufft hat. ibm jum Gigenthum! erloset und erkaufft hat.

Der 14. Sonntag.

35 Frag. Was heist / daß Chris'Was heist / daß Chris stud empfangen ift vom stud empfangen ist vom Beiligen Beift/gebohren Beiligen Beift/gebohren aus Maria der Jung aus Maria der Jung

frauen? Untwort.

er auch der mabre Saa nommen hat. men Davids fen / feinen Brudern in allem gleich/ ausgenommen die Gun-De.

35. Frag.

frauen ? Mintwort.

Olf der ewige Cohn Und der ewige rer und emiger GDEE mahre menschliche menschliche Natur aus Track dem Fleisch und Blut Fleisch und Blut der Jungfrauen Maria der Jungfrauen durch Quircfung des Maria/durch Wir. Beiligen Beiftes/ an fich dung des helligen genommen hat; auf daß Beiffes/an fich ge=

36 Fr. 23 3

36. Frag.

36. Frag. Was für Nugen bekom- Was für Nugen bemest du aus der Heiligen kommest du aus der Empfangnuß und Ge Seiligen Empfangnuß

Untwort.

Daß Er unser Mit ler ift/ und mit feiner Un- Mitter ift/ und mit schuld und vollkomme seiner Unschuld und nen Seiligkeit / meine Sunde / darinnen ich vollkommenen Seibin empfangen / vor ligfett/ meine Gun-Sottes Angesicht/bede. de/ darinnen ich bin tfet.

36. Frag. burt Christi? und Geburt Christi?

Antwort.

Dag Er unser empfangen / vor **GOttes** Angesicht bedecket.

Der 15. Sonntag.

37. Frag.

37. Frag.

Was verstehest bu das Was verstehest durch / daß Christus dadurch / daß Christus gelitten hat? gelitten hat?

Antwort.

Zeit seines Lebens auf Erden / sonderlich aber Gunde getra

Unwort.

Olf er an Leib und Olf Er an Leib Seel / die gange Und Seel die gange Zeit seines am Ende deffelben / Den Lebens auf Erden/ Zorn Gottes wider die sonderlich aber am bes gangen Ende deffelben/ ben menschlichen Geschlechts Zorn Gottes wis Der Ermit seinem Leiden/als aangen menschlichen Berdammnuß erlofete uns Gottes Gnaund uns Gottes Ong de erwürbe. de / Gerechtigkeit / und ewiges Leben erwürbe.

38. Frag. unter dem Richter Pon, ffus unter dem Richter tio Pilato gelitten?

Untwort.

Auf daß Er un Urtheil GOttes / bas GOttes erledigte. über uns gehen folte/ erledigte.

39. Frage. eines andern Todts ge: eines andern Todts ge-

storben ware?

Untwort. Ja: Dann badurch Ja: Dann dabin ich gewiß/ daß Endurch bin ich gewiß/ Die

getragen hat; auf daßider die Gunde des mit bem einigen Cohn Geschlechts / getra-Opffer unser Leib und gen hat/auf daß Er Seel von der ewigen ung Gorces Gra

38. Frag. Warum hat Christus Warum hat Chri. Pontio Pilato gelitten? Antwort.

Auf daß ER schuldig / unter dem unschuldig verdam= weltlichen Richter per met wurde / und bammet wurde/ und uns uns damit von dem damit von dem strengen ffrengen Urtheil

39. Frag. Ist es etwas mehr / daß Ist es etwas mehr / Christus ist getreußiget daß Christus ist gecreuworden / dann fo En siget worden; dann so er storben ware?

Untwort. Dass Tod des Creuges / von geladen habe; Dieweil der Todt des Creupes von Gott verflucht war.

Der 16, Sonntag.

40. Frag. Warum hat Chriftus Warum hat Chriftus den Tod muffen leiden?

Untwort.

wegen der Gerech Berechtigkeit tigkeit und Mahrheit GOttes / nicht anderst für unfere Gunde moch nicht anderft te bezahlet werden / bann unfeze Gunde mod. durch den Tod des te bezahlet werden/ Sohns Gottes.

41. Frag. Warum ist Christus begraben worden? Untwort.

forben fen.

40. Krag den Todt muffen leiden? Untwort.

Arum / daß von Wogen der Ourum / dag Wahrheit &Ottes/ durch dann 300 des Sohns GOTTES.

41. Warum ift Chriffus begraben worden?

2Intwort.

Damit zu be-Damit zu bezeugen/ Zeugen / daß ER daß Er warhafftig ge warhafftla gefor= 42. ben fen.

42. Frage. Weil dann Chriftus fur Beil Dann Chriftus uns gestorben ist / wie für uns gestorben ist/ fommts / daß wir auch wie fommts / daß wir sterben mussen?

2Intwort

eine Bezahlung für un nicht eine Bezahfere Sunde; sondern lung für unsere nur eine Absterbung der

43. Frag. mehr für Rug/aus dem gen Leben. Opffer und Sod Chri 43. Frag.

stiam Creuk? 2intwort.

Krafft / unser alter am Creuk? Mensch mit ihm gecreus Untwort. biget / getobtet / und be- Das durch feine graben wird; auf daß Rrafft / unfer alter Die bose Luste Des Blei. Mensch mit ihm gesches nickt mehr in uns creukiget/getödtet/ regieren / sondern daß creukiget/getödtet/ wir uns felbst/ ihm/ zur und begraben wird. Danck-fagung aufopf fern.

44. Frag. Warum folget abgestie- Warum folget / gent

42. Frag. auch sterben mussen ?

2Intwort.

Unser Todt ist nicht Unser Todt ist Sunden / und Eingang nur eine Absterbung Sunde: Sondern der Sunden/und Was befommen wir Eingang zum ewi-

> Mas bekommen wir mehr für Nut aus dem Daß durch feine Opffer und Jod Christi

44. Srag. abo ges gen zu der Höllen? Untwort.

Das ich in meinen Unfechtungen nen versichert sen/mein SErr Christus habe mich durch feine unaussprechliche Angst / Schmerken und Schrecken/ die er auch an feiner Geelen / am Creuk/ und zu vor/ erlit. ten /von der höllischen Schrecken / von der Angst und Pein erloset.

gestiegen zu der Sollen? Untwort.

Daß ich in meis höchsten Une fechtungen verfichert sen/mein HERR Thriffus have mich durch seine unaus. sprechliche Anast! Schmerken und höllschen Anast und Dein erloset.

Der 17. Sonntag.

45. Frag. Was nuget une die Aluf | Was nuget uns die erstehung Christi? Antwort.

Mufferstehung feine den Todt überwunden/erffehung den Todt daß Er uns der Gerech überwunden. Zum tigfeit/ die Er uns durch andern/werden auch seinen Sodt erworben hat / fonte theilhafftig Rum andern/ machen. werden auch wir jegunder zu einem neuen Le. Durch feine Krafft/ erwe ben. Bum Dritten Leben.

45. Frag. Auferstehung Christi?

Untwort. FMillich hat Er durch & Millich hat EN Courch seine Aufwir iegunder durch seine Rrafft erwecket ctet / zu einem neuen ift uns die Auferste= hung

Leben. Zum Dritten/hung Chrifff/ ein ift uns die Aufferstehung gewisses Pfand un-Christi ein gewisses serer seligen Aufer-Pfand unserer seligen stehung. Aufferstehung.

46. Frage. Wie verstehest du / daß Wie verstehest du / Chriftus ift gen Himmel daß Chriftus ift gen

gefahren? Intwort.

den Augen feiner Jun für den Augen feiger / ist von der Erden ner Junger / ist von aufgehaben / gen Sim der Erden aufgeha. mel/und unszu gut da ben gen Dimmel/felbst ist/bis daß er wie dund uns zu gut das derfommt/zu richten die selbst ist, bis daß Er Lebendigen und die Tod miederkommt / 211 ten.

47. Frag. Sie dann Chriftus nicht gen und die Todten. ben uns bis ans Ende 47. 3ff dann Chriftus

GOEE. Rach seiner uns nach seiner menschlichen Natur ift er Menschheit / aber jegunder nicht auf Er nach feiner GDet-**GOtt**

46. Frag. Simmel gefahren?

Das Christus für Das Christus wiederkommt / zu richten die Lebendi

der Welt/wie Er uns nicht ben uns bis ans verheissen hat? Ende der Welt / wie er Untwort. uns verheissen hat?

Minwort.

Christus ist wahrer Er ist nicht ben den; Aber nach feiner heit / Gnade und Weift

Gottheit / Majestat / Beift weicht er nim Gnade und Geift/weicht mer von uns. er nimmer von ung.

48 Frag. 48. Frag. Werden aber mit ber Werden aber mit ber Weiß / Die zwo Natu Weiß / Die zwo Naeinander getrennet ! so einander getrennet ! so Die Menschheit nicht über Die Menschheit nicht us

ren in Christo/ nicht von turen in Christo nicht von all ist / da die Gottheit berall ist / da die Gott.

ift ?

Ist ? Intwort. Mit nichten; Dann Mit nichten/ weil die Gottheit unbe dan weil die Gottgreifflich und allenthal helt allenthalben ben gegenwärtig ist/so gegenwartig ist/so wohl außerhalb ihrer fan ste ja auch von angenommenen Menscholer Menschbeit heit / und dannoch nichts nicht getrennet wer. Destoweniger auch in der den.

felben / ift und perfone lich mit ihr vereiniget bleibet.

Der 18. Sonntag

49. Frag.

49. Frag.

Was nuget uns die Was nuget uns die Simmelfahrt Christi? | Simmelfahrt Christi? Intwort.

FRilich / daß Er im (FRillch / daß ER Sim

Untwort. im

geficht seines Batters/ dem Angeficht seines Zum Andern / daß wir sprecher ist. Zum unser Fleisch im Himmel Antern / daß wir u einem sichern Psand Antern / daß wir haben/daß Er/als das unser Fleisch haupt / uns feine Glies Dimmel zu der auch zu sich werde fichern Pfand has hinauf nehmen. Zum ben. Zum Dritten/ Dritten daß Er uns fei daß Er uns feinen nen Geist zum Gegen Geist zum Gegens pfand herab sendet/durch pfand herab senchen / was droben ift/ da det. Christus ist / sigend zu der rechten Gottes/ und! nicht das auf Erden ift.

so, Frag. Warum wird hingu ges Warum wird hine fest / daß Christus sigelzu gesest/ daß Christus

2Intwort

Das Christus dar um gen himmel gefah- barum gen himmel ren ift/ daß er fich dafelbit gefahren ift/ daß Er erzeige/ als das Zaupt seiner Christlichen Rir, sich daselbst erzeige/ chen/durch welches der als das Haupt fet. Batter alles regieret.

Himmel/ für dem Andim Himmel für unfer Fürsprecher ift. Batters unfer Für-

so. srag. zur Rechten Gottes? fice zur Rechten Gottes? Untwort.

Das Christus ner Chrifflichen Rirden, durch wel-

Der

ches

iches der Vatter allles regieret.

Der 19. Sonntag.

si. Frage. Was nutet uns diese Was nutet uns dies Herrlichkeit unsers Saupts Christi? Untwort.

FNillich/daß Erdurch feinen Beiligen Beift in uns/feine Glieder/ Die ligen Geift / in uns Himmlische Gaben aus geuft. Darnach / daß er uns mit feiner Gewalt wider alle Feinde schu ausgeuft. tet und erhalt.

52. Frag. Was troffet dich die wie. wider alle

Die Todten ? Untwort.

Das ich in aller und Berfold Trubfal Gericht Gottes für vor dem mich dargestellet / und Gottes/für

mir

51. Frag. se Herrlichkeit unfers Haupts Christi?

Antwort. FRITTION das ER durch seinen Deis seine Glieder/ die himmlische Gaben Dar nady/ daß Er uns mit seiner Gewalt derkunfft Christi/ zu rich, schützet/und erhalt. ten die Lebendigen und 52. Was troffet bich die wiederfunfft Chriffi gu lrichten die Lebendigen und die Todten ?

Untwort. Dag ich in aller gung/mit aufgerichtem Trübsal eben des ters / der fich juvor dem Richters/der fich zualle Vermaledenung von daraeftellet hat/aus dem